

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der egocentric,

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung („**AGB**“) für alle Verträge, Bestellungen sowie Anfragen hinsichtlich der Vermittlungen von Tickets zwischen Ihnen („**Sie**“ oder „**Kunde**“) und der VBO Tickets Europe GmbH („**VBO**“) Anwendung. Abweichende Vertragsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, sofern VBO deren Geltung nicht ausdrücklich schriftlich zustimmt. Die VBO Tickets Europe GmbH hat ihren Sitz in der Katharinenstr. 6, 04109 Leipzig und wird vertreten durch Ihren Geschäftsführer David Böhme. Sie ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgericht Leipzig unter HRB 32336.

2. Vertragsparteien

Die VBO vermittelt als gewerblicher Vermittler Tickets für Freizeitveranstaltungen, welche von Dritten organisiert werden, im Namen und auf Rechnung des jeweiligen Veranstalters. Die VBO ist kein Veranstalter und bietet selbst keine Veranstaltung an, sofern dieses nicht ausdrücklich anders geregelt ist.

Mit der Bestellung von Tickets beauftragt der Kunde die VBO im Namen und auf Rechnung des jeweiligen Veranstalters einen Vertrag mit dem Kunden abzuschließen, der den Versand der Tickets an den Kunden zum Gegenstand hat.

Durch den Kauf von Tickets entstehen hinsichtlich des Veranstaltungsbesuchs nur rechtliche Beziehungen zwischen dem Kunden und dem jeweiligen Veranstalter. Wer Veranstalter ist, kann der Kunde während des Bestellvorgangs sehen und kann zudem bei VBO per E-Mail unter ticketing@egocentric.com abgefragt werden. Die Veranstaltungen werden durch die jeweiligen Veranstalter eigenverantwortlich durchgeführt. Dem jeweiligen Veranstalter obliegt damit auch hinsichtlich der Erbringung und Erfüllung der jeweiligen Veranstaltung die ausschließliche und alleinige Verantwortung. Möglich ist, dass ein Veranstalter hinsichtlich der Beziehungen zwischen Kunden und Veranstalter aufgrund des Erwerbs von Tickets mit Bezug auf die Veranstaltung eigene Allgemeine Geschäftsbedingungen verwendet, die der Kunde gegebenenfalls zu beachten hat. Insbesondere kann der jeweilige Veranstalter den Zutritt und den Besuch der Veranstaltung von der vorherigen Akzeptanz seiner Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch den Kunden abhängig machen.

3. Vertragsabschluss

Der Kunde wird auf der Webseite durch den Bestellprozess geführt. Mit Klick auf den Button „Zahlungspflichtig bestellen“ beim Abschluss des Bestellprozesses gibt der Kunde ein bindendes Angebot für einen Vertragsabschluss zum Kauf der ausgewählten Tickets ab. Vor Absenden der Bestellung kann der Kunde seine Angaben jederzeit prüfen und gegebenenfalls korrigieren. Vor der Abgabe seiner Bestellung muss der Kunde durch Ankreuzen des dafür vorgesehenen Feldes seine Zustimmung zur Einbindung der AGB geben. Bestellungen können nachträglich weder geändert noch zurückgenommen werden.

Der Veranstalter nimmt das Angebot des Kunden an, indem er ihm auf dessen Bestellung eine E-Mail mit Angabe einer Kunden- und Transaktionsnummer sendet. Diese E-Mail wird nur verschickt, sofern und soweit die gewünschte Bestellung wunschgemäß ausgeführt werden kann. Erst mit dieser E-Mail, mit welcher der Veranstalter das Angebot des Kunden annimmt, kommt der Vertrag zwischen dem Veranstalter und dem Kunden zustande.

Sollten während des Bestellvorganges Probleme auftreten hat der Kunde jederzeit die Möglichkeit per E-Mail unter kontakt@tt-rapid.de unseren Kundenservice zu kontaktieren.

4. Zahlungsmodalitäten und Fälligkeit

Sämtliche angegebene Preise für Tickets sind Brutto-Preise, schließen also die jeweils gültige gesetzliche Mehrwertsteuer ein. Im Rahmen des Bestellprozesses werden dem Kunden möglicherweise anfallende Versand- und Bearbeitungskosten sowie sonstige Gebühren transparent angegeben.

Abhängigkeit von dem jeweiligen Veranstalter und den technischen Verfügbarkeiten hat der Kunde verschiedene Zahlungsmöglichkeiten. In der Regel stehen dem Kunden folgende Zahlungsarten zur Verfügung: Kreditkarte (Visa, Mastercard), Sofortüberweisung, PayPal und Lastschrift.

Der jeweilige Gesamtpreis inklusive aller Kosten und Gebühren ist sofort bei Abgabe der Bestellung des Kunden zur Zahlung fällig. Nutzt der Kunde hierfür einen externen Zahlungsdienstleister wird er im Rahmen des Bestellprozesses gegebenenfalls auf eine externe Seite des Zahlungsdienstleisters geleitet. Sollte eine Zahlung aufgrund falscher Angaben, mangelnder Kontodeckung oder sonstiger Gründe, welche der Kunde zu vertreten hat, nicht oder nicht fristgerecht erfolgen, ist die VBO berechtigt, dadurch entstehende Mehrkosten gegen den Kunden geltend zu machen.

5. Versand und Print-at-Home

Sind die Tickets verfügbar und hat der Kunde den vollständigen Kaufpreis für alle von ihm bestellten bezahlt, werden die Tickets dem Kunden innerhalb von 7 Werktagen nach Vertragsabschluss per Standardbrief zugesandt. Der Versand der Tickets erfolgt auf Kosten und Risiko des Kunden.

Die VBO bietet dem Kunden an, direkt nach dem Vertragsabschluss und Bezahlung der Tickets, die erworbenen Tickets, auf dem eigenen Drucker auszudrucken. Dem Kunden obliegt es, die dafür erforderliche Soft- und Hardware für den Ausdruck der Tickets vorzuhalten. Der Kunde erhält die Tickets in einer E-Mail inklusive der dazugehörigen Rechnung. Diese Tickets sind vor Veranstaltung selbständig auszudrucken. Das Vorhalten der Tickets auf einem Smartphone genügt nicht. Der Kunde versichert, jedes seiner Tickets nur einmal auszudrucken bzw. etwaige Mehrfach-Ausdrucke zu vernichten. Jedes Ticket wird vor dem Einlass zu der Veranstaltung gescannt. Sollte dabei festgestellt werden, dass das jeweilige Ticket mehrfach ausgedruckt wurde und somit mehr als einmal im Umlauf ist, haftet der Kunde für etwaig entstehende Schäden.

Der Kunde ist verpflichtet, seine Tickets unverzüglich nach deren Zugang auf ihre Richtigkeit, insbesondere hinsichtlich der Veranstaltung (Name, Ort, Datum, Uhrzeit), Anzahl der Tickets sowie Preis, Kategorie und der konkreten Plätze zu überprüfen. Reklamationen fehlerhafter Tickets müssen unverzüglich nach Erhalt der Sendung geltend gemacht werden. Die Reklamation erfolgt an die VBO (VBO Tickets Europe GmbH, Katharinenstraße 6, 04109 Leipzig Deutschland, E-Mail: ticketing@egocentric.com).

Sollte die Postsendung nicht innerhalb von 3 Tagen nach dem Versandtag zugestellt worden sein, so hat der Kunde sich an VBO per E-Mail an ticketing@egocentric.com zu wenden. Der Versand eines neuen Tickets kann grundsätzlich erst nach Erhalt des ursprünglich an den Kunden übermittelten Tickets erfolgen.

6. Rückgabe, Verlust der Tickets und Verlegung der Veranstaltung

Es besteht außerhalb gesetzlicher Verpflichtungen grundsätzlich kein Anspruch auf Rückgabe oder Rücknahme von Tickets. Tickets werden nur dann von dem Veranstalter zurückgenommen, wenn die Veranstaltung abgesagt wird. Bei einer räumlichen oder zeitlichen Verlegung einer Veranstaltung

behalten die erworbenen Tickets grundsätzlich ihre Gültigkeit. In solchen Fällen ist der Kunde jedoch berechtigt, rechtzeitig vor Beginn der neu angesetzten Veranstaltung seine Tickets an den Veranstalter zurückzugeben. Zur Rücknahme gebuchter Tickets hat der Kunde diese der VBO Tickets Europe GmbH, Katharinenstraße 6, 04109 Leipzig Deutschland zurückzugeben. Der betroffene Kunde erhält gegen Vorlage des Tickets bzw. Rücksendung des Tickets auf eigene Rechnung und Gefahr an den Veranstalter nach Wahl des Veranstalters entweder den entrichteten Ticketpreis oder einen Gutschein im Wert des entsprechenden Ticketpreises zur Einlösung in dem Ticketshop des Veranstalters; Service- und Versandgebühren werden nicht erstattet.

Die VBO leistet grundsätzlich keinen Ersatz für abhanden gekommene oder zerstörte Tickets.

7. Absagen der Veranstaltung oder Änderungen von Veranstaltungsort oder -zeit

Die VBO ist nicht Vertragspartei hinsichtlich der Durchführung der Veranstaltung, für welche der Kunde seine Tickets gebucht hat. Es fällt somit ausschließlich in den Verantwortungsbereich des Veranstalters, Veranstaltungen abzusagen oder diese räumlich oder zeitlich zu verlegen. Insofern trifft die VBO keine Verpflichtung den Kunden über eine Absage oder Verlegung zu informieren.

Zudem prüft die VBO nicht die Angaben des Veranstalters zu den einzelnen Veranstaltungen, insbesondere Ort, Datum, Uhrzeit. Eine Gewähr für die Richtigkeit der durch VBO veröffentlichten Angaben wird insofern nur im Rahmen der Haftung nach Ziffer IX. übernommen werden.

Der Kunde ist verpflichtet, sich rechtzeitig, aber spätestens am Tag der Veranstaltung, über die jeweilige Veranstaltung beim Veranstalter, dessen Internetseite oder Tagespresse zu informieren

8. Verbot des Weiterverkaufs von Tickets

Die VBO vermittelt die Tickets ausschließlich an Endkunden. Ein gewerblicher Weiterverkauf der Tickets ist dem Kunden untersagt. Die VBO und die jeweiligen Veranstalter behalten sich das Recht vor, bei Verstößen gegen das Weiterverkaufsverbot die betroffenen Tickets zu sperren und dem Ticketinhaber entschädigungslos den Zutritt zum Stadion zu verweigern bzw. ihn aus dem Stadion zu verweisen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Barcode auf den Tickets nur einmalig gelesen werden kann. Sollte eine private Weitergabe eines Tickets aus nicht kommerziellen Gründen, insbesondere in Einzelfällen bei Krankheit oder anderweitiger Verhinderung des Kunden, erfolgen, ist der neue Ticketinhaber auf die Geltung und den Inhalt dieser AGB ausdrücklich hinzuweisen. Eine Weitergabe ist in diesem Umfang nur zulässig, sofern der neue Ticketinhaber mit der Geltung dieser AGB zwischen ihm und VBO einverstanden ist.

9. Hinweise zum Veranstaltungsbesuch

Die VBO weist vorsorglich darauf hin, dass der jeweilige Veranstalter Regelungen für jede ausgestellte Eintrittskarte erlässt. Insbesondere die Beziehung zwischen Kunden und Veranstalter hat der Veranstalter regelmäßig aufgrund eigener allgemeiner Geschäftsbedingungen geregelt. Ein Verstoß gegen diese Bestimmung oder Regeln, einschließlich der Hausordnung der jeweiligen Veranstaltungsstätte, kann den Veranstalter berechtigen, den Kunden von der Veranstaltung oder dem Veranstaltungsort auszuschließen.

Der jeweilige Veranstalter kann ferner den Zutritt und den Besuch der Veranstaltung von der vorherigen Akzeptanz seiner allgemeinen Geschäftsbedingungen durch den Kunden abhängig machen.

Bitte beachten Sie, dass eine Eintrittskarte regelmäßig beim Verlassen des Veranstaltungsortes ihre Gültigkeit verliert.

10. Haftung

Die VBO haftet für Mängel nach den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Die VBO haftet nicht für die Richtigkeit und Vollständigkeit, der von den Veranstaltern auf die Internetseiten von VBO übermittelten Angaben. Dies gilt insbesondere, aber nicht ausschließlich für Daten und Informationen über Veranstaltungszeitpunkt, Ort, Sichtmöglichkeiten, Programm oder Besetzung.

Alle Ansprüche von Kunden auf Schadensersatz sind grundsätzlich ausgeschlossen. Diese vorstehende und sonst in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegten

Haftungsbeschränkungen und -ausschlüsse gelten jedoch nicht für Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, aus der Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der VBO oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von VBO beruhen, sowie für Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). Eine wesentliche Vertragspflicht im vorgenannten Sinn ist eine solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf. Bei der leicht fahrlässigen Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten ist die Haftung von VBO jedoch der Höhe nach auf vertragstypische, vorhersehbare Schäden begrenzt.

Unberührt bleibt auch die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

11. Widerrufsrecht

Soweit die VBO oder der jeweilige Veranstalter Dienstleistungen aus dem Bereich der Freizeitbetätigung, insbesondere Tickets für Veranstaltungen, anbieten, besteht kein Widerrufsrecht. Grund dafür ist, dass bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen in Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht, kein Widerrufsrecht besteht (§ 312g Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 BGB). Jede Bestellung von Tickets ist damit unmittelbar nach Bestätigung durch die VBO bindend und verpflichtet den Kunden zur Abnahme und Bezahlung der bestellten Tickets.

12. Datenschutz

Die VBO erhebt im Rahmen der Abwicklung der Bestellungen personenbezogene Daten des Kunden und beachtet dabei insbesondere die Vorschriften der einschlägigen Datenschutzvorschriften sowie des Telemediengesetzes. Die Daten (insbesondere Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer, Bestelldaten) werden in dem für die Begründung, Ausgestaltung, Durchführung oder Änderung des Vertragsverhältnisses erforderlichen Umfang im automatisierten Verfahren verarbeitet. Die VBO übermittelt diese Daten an mit der Durchführung des Kaufvertrages beauftragte Dritte, insbesondere an den Veranstalter, soweit dies erforderlich ist, um die geschlossenen Verträge durchzuführen und zu erfüllen. Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Datenschutzbestimmungen unter [\[LINK\]](#).

13. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Erfüllungsort

Auf die Rechtsbeziehungen zwischen der VBO und dem Kunden findet deutsches Recht unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG, UN-Kaufrecht) Anwendung.

Handelt es sich bei dem Kunden um einen Kaufmann, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis zwischen Kunden und VBO ergebenden Streitigkeiten der Sitz von VBO in Leipzig, Deutschland. In allen anderen Fällen können VBO oder der Kunde Klage vor jedem aufgrund gesetzlicher Vorschriften zuständigen Gericht erheben.

Sofern der Kunde Unternehmer ist, ist alleiniger Erfüllungsort für Lieferungen, Leistungen und Zahlungen Berlin. In allen anderen Fällen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

14. Schlussbestimmungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen bleiben auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte mit ihren übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Teile treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag im Ganzen unwirksam.

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten mit sofortiger Wirkung in Kraft und ersetzen alle vorhergehenden Geschäftsbedingungen der egocentric.

Stand Juli, 2019